

Presseaussendung des OÖ. Landesabfallverbandes vom 17.03.2023

Recycling als Schlüssel zu einer nachhaltigen Umwelt

Hinsichtlich des Global Recycling Days am 18. März, möchten die OÖ Umwelt Profis auf die Bedeutsamkeit des Recyclings aufmerksam machen. Denn die Verwertung von Materialien schont unsere Umwelt nachhaltig und bringt besonders bei seltenen Rohstoffen die teuer oder nur sehr schwer zu beschaffen sind ökologische und ökonomische Vorteile mit sich.

Die Rückgewinnung von Rohstoffen hat viele positive Auswirkungen. Zum einen wird dadurch Energie gespart. Beim Recycling von Glas etwa wird rund ein Drittel weniger Energie verbraucht als bei der Herstellung von frischem Glas, beim Altpapier sind es sogar mehr als 50 % an Energie, die eingespart werden kann. Laut Austria Glas Recycling wurden 2021 266.700 Tonnen an Glasverpackungen dem Recycling zugeführt. Oberösterreich lag dabei mit über 45.000 Tonnen über dem Österreichschnitt. Das entspricht 29 kg gesammelten Altglas pro Person. Des Weiteren reduziert die Wiederverwendung den Ausstoß schädlicher Treibhausgase. Auch wenn beispielsweise Papier aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird, so entsteht durch die Produktion und den Transport ein Überschuss an CO₂. Die Produktion von Altpapier hilft erheblich diesen CO₂-Überschuss zu verringern. Auch durch die Sammlung der Abfälle über die Altstoffsammelzentren konnten 2021 beachtliche 190.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der abfallwirtschaftlichen Leistungsangebote in unserem Bundesland ist das Netz der 179 Altstoffsammelzentren der Umwelt Profis. In einigen Bezirken werden bereits mehr als die Hälfte aller Abfälle aus privaten Haushalten über die ASZ gesammelt. Die landesweit einheitliche Organisation der sortenreinen Sammlung von mehr als 80 Abfallarten bei einer Recyclingquote von über 80 % zeichnet für innovatives und nachhaltiges Ressourcenmanagement. 276 Millionen kg sortenreine Abfälle wurden im vergangenen Jahr in den 179 ASZ Oberösterreichs gesammelt. Umgerechnet auf die Bevölkerung hat jeder Oberösterreicher und jede Oberösterreicherin im Jahr 2021 rd. 184 kg Abfälle ins ASZ zur Verwertung gebracht. In der Gruppe der Leichtverpackungen, welche unter anderem Kartonagen, Metall-, Glas- und diverse Kunststoffverpackungen umfasst, wurden über 7.400 Tonnen über die ASZ gesammelt. Die Altpapiersammlung über die Altstoffsammelzentren erzielte eine ähnlich hohe Menge, nämlich rd. 7.300 Tonnen.

In Sachen Kunststoff trägt Oberösterreich durch die sortenreine Sammlung der Kunststoffabfälle in den ASZ außerordentlich dazu bei, dass stoffliches Recycling in Österreich überhaupt möglich wird. Um die Zielvorgaben des Recyclings aber auch bis 2025 erfüllen zu können, werden bundesweit noch mehr Anstrengungen zur Sammlung der Kunststoffabfälle notwendig werden, bis hin zur Umsetzung eines Pfandsystems für Getränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall.



Handeln Sie mit uns!

DVR-Nr. 0790508, UID-Nr. ATU 40043109



OÖ. LAV Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth ist überzeugt, *„eine richtige Vorsortierung der Abfälle durch die Bürger:innen bildet den Grundstein und wäre ein leicht zu leistender Beitrag. In Summe könnten somit neue Kapazitäten erzielt und dafür Recyclingprozesse eingeleitet werden. Durch gute Abfalltrennung wird das Recycling von diversen Stoffen verstärkt und dadurch Energie- und Ressourceneinsparung forciert.“*

Auch in vielen anderen Bereichen ist die Wiederverwertung unseres Abfalls mit großem Nutzen verbunden. So beispielsweise auch beim Bioabfall, denn die Kompostierung von biogenen Abfällen basiert auf einem natürlichen Kreislaufsystem und ist somit eine der besten Formen des Recyclings. Ein qualitativ hochwertiger Kompost muss frei von Störstoffen sein, um so wieder einen Nährboden für neue Pflanzen und Lebensmittel zu bilden. Im vergangenen Jahr wurden in Oberösterreich 437.000 Tonnen an biogenen Abfällen in Kompost- und Biogasanlagen verwertet. Im Bereich der Alttextilien wurden 2021 rd. 7.220 Tonnen getrennt gesammelt, davon 2.976 Tonnen über die ASZ und rd. 4.244 Tonnen über die dezentrale Containersammlungen.

Kontakt für Rückfragen:

OÖ. Landesabfallverband

Sabine Kern, BSc.

Öffentlichkeitsarbeit und PR

Tel.: 0732-795303-18

E-mail: sabine.kern@umweltprofis.at